

ANSPRECHPARTNER

Alexander Gies (ag)
alexander.gies@fuldaerzeitung.de
Telefon (06652) 9664-14

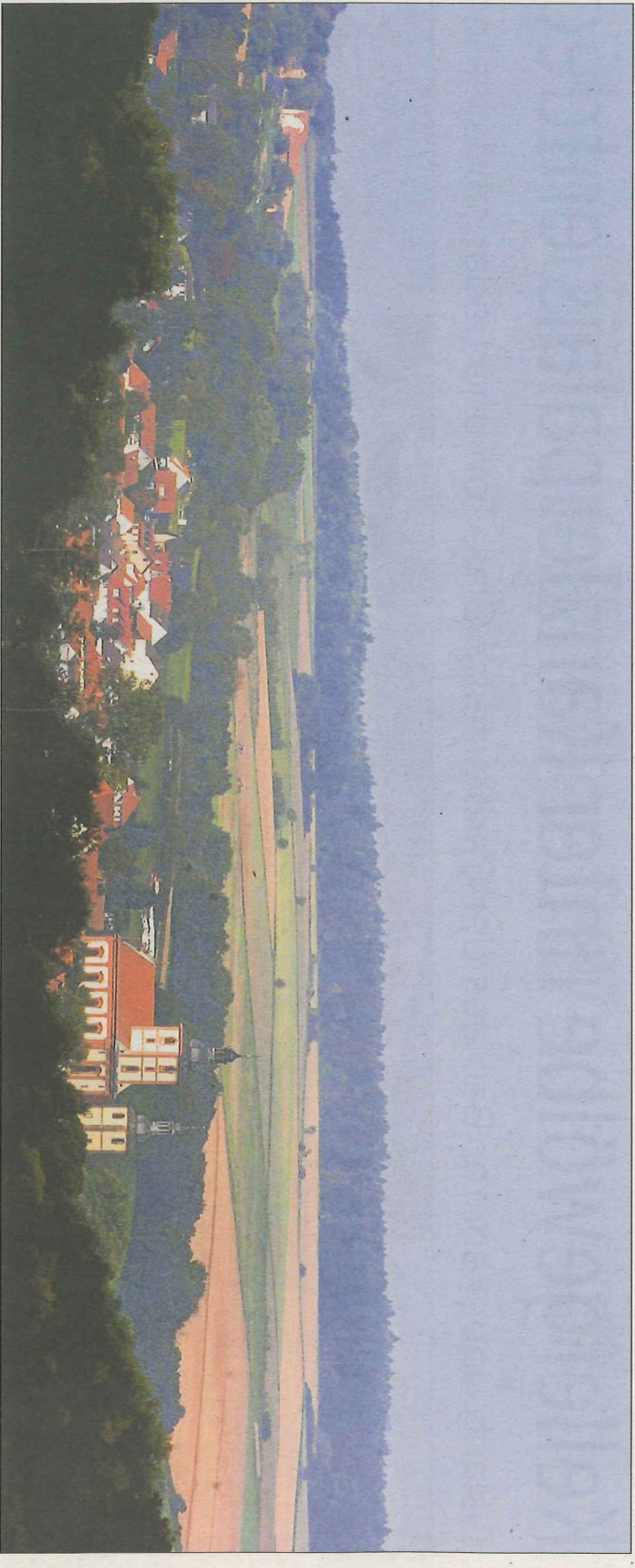
Victoria Bott (vic)
victoria.bott@fuldaerzeitung.de
Telefon (06652) 9664-16

Allgemeine Mails an
huenfelderzeitung@fuldaerzeitung.de

HÜNFELD · NÜSTAL · EITERFELD · BURGHAUEN · **HÜNFELDER LAND** · RASDORF · GEISAER AMT · HERSFELDER LAND

Roller kam ins Rutschen

HÜNFELD Eine 17-jährige Rollerfahrein und ihre 14-jährige Sozia haben bei einem Verkehrsunfall gestern Mittag in der Josefstraße in Hünfeld, Höhe Haunecenter, leichte Verletzungen erlitten. Die 17-jährige fuhr hinter einem Auto, als dieses abbrems-te, um in eine Parklücke zu fahren. Die junge Frau bremste ebenfalls und kam mit dem Roller auf der nassen Fahrbahn ins Rutschen und zu Fall. Am Roller entstand ein geringfügiger Sachschaden in Höhe von etwa 250 Euro. Die 14-jährige erlitt leichte Abschlüpfungen, ihre ältere Freundin wurde mit ebenfalls leichten Verletzungen vorsorglich zur Untersuchung in die Helios-Klinik Hünfeld gebracht.



Am Hühnerberg - nordwestlich von Burghaun - werden vermutlich fünf Windkraftanlagen ihren Platz finden.

Foto: Karl-Heinz Burkhardt

Genossenschaft soll im August entstehen

Bürgermeister: Erträge der Windenergie in der Gemeinde halten

BURGHAUEN

Die Entwicklung scheint so zu verlaufen, wie der Wind sein sollte, der künftig die Rotoren antreiben soll: stetig und mit Kraft. In der Markt-gemeinde Burghaun werden in diesen Wochen die Weichen für die Gründung einer Bioenergie-Genossenschaft gestellt.

Von unserem
Redaktionsmitglied
HARTMUT ZIMMERMANN

Nach Lage der Dinge kann Burghaun die erste Kommune im Landkreis Fulda sein, auf deren Areal nach der Berliner Energiewende Windkraftanlagen entstehen. Denn bereits im bisherigen Raumord-

nungsplan war das Areal am Hühnerberg als Vorrangfläche für Windkraft ausgewiesen.

„Es gibt Vorrangfragen von mehreren Interessenten, und die Flächen sind mit Vorverträgen belegt“, berichtet Bürgermeister Alexander Hohmann (SPD) auf Anfrage unserer Zeitung. Gemeinsam mit der FDP hatten sich die Sozialdemokraten in der Gemeindevertretung dafür ausgesprochen, es bei der Fläche am Hühnerberg zu belassen, auf der nach dem jetzigen Standort Überlegungen fünf Windkraftanlagen aufgestellt werden könnten.

Den von Hohmann früher ins Spiel gebrachten zweiten Standort im Günterswald an der A7 will die Gemeinde nach Aussage des Verwaltungschefs nicht mehr weiter prüfen. Sowohl die Ortsbeiräte der Kiebitzgrund-Dörfer als auch die FDP hatten sich ge-

gen Anlagen im Günterswald ausgesprochen.

Die potenziellen Windkraftflächen am Hühnerberg sind im Besitz von rund 15 Eigentümern. Erklärtes Ziel der Gemeinde ist es, eine Energiegenossenschaft zu gründen, die dann gegebenenfalls auch als Bauherr und Betreiber der Anlagen auftreten kann.

„Leute sehr interessiert“

„Wir haben gute, qualifizierte Leute aus der heimischen Wirtschaft gefunden, die sich dort engagieren werden“, versichert Hohmann. Mehr will er aber vor der für Mitte August geplanten Gründung der Genossenschaft nicht verraten. Aber er unterstreicht im Gespräch mehrfach, wie groß das Interesse in

der Bevölkerung an dem Genossenschaftsprojekt sei. Und dass das Interesse über die bloße Neugier weit hinausgehe: „Es gibt eine ganze Reihe von Bürgern, die angekündigt haben, sich mit ganz beträchtlichen Summen beteiligen zu wollen.“

„Beträchtliche Summen“ müssen in der Tat zusammenkommen, denn für den Bau einer einzigen Windkraftanlage der geplanten Größenordnung sind 2,5 bis 3 Millionen Euro fällig – es geht also insgesamt um ein 15-Millionen-Projekt. Um gut vorbereitet zu sein und sozusagen das Rad nicht zweimal erfinden zu müssen, haben sich die Burghauner Rat im „Ausland“ geholt: Michael Diestel von der Genossenschaft AgroKraft im bayensch-unterfränkischen Bad Neustadt war zu Gast an der Haune, um den Interessenten Auskunft zu geben.

Man verwende viel Zeit und Kraft, um gut vorbereitet zu sein, betont Hohmann. Angesichts der Größenordnung des Projekts sei das wichtig. Außerdem wolle man ja sicherstellen, dass es mit der Errichtung der Genossenschaft gelinge, nicht nur die Pächterträge für die Grundbesitzer, sondern den Ertrag des gesamten Windparks Menschen aus der Region – und die Steuern der Gemeinde – zugute kommen zu lassen.

Von einem Startvorteil Burghauns bei der Frage, wo im Landkreis das erste neue Windrad entsteht, mag Hohmann nicht sprechen. „Gegenwärtig wird das Thema mit allzu großer Hektik diskutiert. Mir wäre es lieber, ohne diesen öffentlichen Druck an der Thematik arbeiten zu können.“

WEB www.agrokraft.de

Dorfstraße Steinbach



Steinbach: Dorfstraße
Miasca: Im Waldfeld
Rasdorf: Landstraße (neben Metzgerei Pommzi)

☎ 0 66 52-48 01
☎ 0 66 52-7 20 19

Sonntags

frische Brötchen

und vieles mehr ...

Jeden Sonntag,

7.30 - 10.30 Uhr,

in allen unseren Filialen und:
ESSO-Tankstelle Hartmann, Eiterfeld

Angebote

28. 7.-3. 8. 2011